



Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium  
Bergisch Gladbach



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen!

**„Von guten Mächten wunderbar geborgen“** - mit den berühmten Worten Dietrich Bonhoeffer aus seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer, den er kurz vor seiner Ermordung durch die Nationalsozialisten geschrieben hat, begann heute für die SchülerInnen des DBG der Projekttag Bonhoeffer 3.0“. Könnte es einen besseren Start in einen Projekttag geben, der sich zur Aufgabe gemacht hat, allen SchülerInnen unseres Gymnasiums nicht nur das Wirken des Namensgebers unsere Schule, sondern noch viel mehr die Bedeutung seines Handelns, das Einstehen für Überzeugungen, das Auflehnen gegen autoritäre Strukturen und nicht zuletzt einen vertrauensvollen, selbstbewussten, starken Blick in die Zukunft näher zu bringen? Wohl kaum. Und so freuen wir uns sehr über den Projekttag und bedanken uns auch hier für die extrem aufwändige und sorgfältige Organisation des Tages bei unserer Projekt-Gruppe um Susanne Kleiner, Nushin Lindlar und Iris Fassbender-Gast und bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben, indem sie sich eingebracht haben, offen waren für Neues, Ungewohntes, eine neue Gruppe und natürlich allen, die Projekte initiiert und umgesetzt haben!

**Von guten Mächten wunderbar geborgen** müssten sich eigentlich alle SchülerInnen überall auf der Welt permanent in Schulen fühlen; wir alle wissen, dass das nicht so ist. Allzu oft stehen Selbstzweifel, Ängste, Sorgen und manchmal sogar Ausweglosigkeit oder Hoffnungslosigkeit im Weg, ein Gefühl von Geborgenheit stellt sich nicht so leicht ein. Vielen Kindern und Jugendlichen fällt es zunehmend schwer, Aufmerksamkeit und eigenes Verhalten zu steuern, sich selbst zu regulieren. Diese Beobachtung machen Wissenschaftler überall auf der Welt, wir am DBG erleben das in Unterrichtsstunden, auf Klassen- und Kursfahrten auch immer wieder und zunehmend. Es wäre fatal, davor die Augen zu verschließen, sich auf reine Wissensvermittlung in den klassischen Schulfächern zurückzuziehen und die Verantwortung abzugeben, denn dann würden wir ja eben gerade keine Haltung zeigen, nicht für das einstehen, was uns wichtig ist. Wir sind davon überzeugt, dass wir neben dem zentral stehenden Aspekt der fachlichen Bildung gemeinsam mit den Eltern auch Verantwortung tragen für eine umfassendere Bildung der SchülerInnen: die Fähigkeit zum angemessenen Umgang mit eigenen Emotionen, die Steuerung von Aufmerksamkeit und Verhalten, kurz die Fähigkeit Selbstregulationskompetenz aufzubauen, also Strategien zu kennen, um Stress zu reduzieren und Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen und damit am Ende das eigene Wohlbefinden zu steigern. Wir unterstützen und fördern diese Idee mit zahlreichen Angeboten und gezielten Herausforderungen: mit dem Leseprojekt in den Stufen 5 und 6, dem Meditationsprojekt, mit dem Projekt „Herausforderung“ in Stufe 9, unserem Feedbackkonzept, durch die Etablierung alternativer Prüfungen in allen Stufen, durch unsere Idee digitalen Arbeitens ab der Stufe 8, durch die Möglichkeiten des europäischen Erasmus+-Programms, durch unsere tägliche Arbeit mit den Klassen und Kursen,... und nicht zuletzt durch die gute Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten, die diese Ideen teilen und unterstützen. Damit fühlen wir uns dann tatsächlich **von guten Mächten geborgen** und auf einem wirklich guten Weg, zumal auch die Nationale Akademie der Wissenschaften, LEOPOLDINA, in Berlin mit großen, extrem hochkarätig besetzten Arbeitsgruppen aus den Bereichen Neurowissenschaften, Psychologie, Psychiatrie, Pädagogik, Ökonomie, Soziologie, Philosophie und Informatik am Thema „Selbstregulationskompetenzen von Kindern und Jugendlichen“ gearbeitet hat und uns sogar, weil unsere Kollegin Veronika Schoop in einer dieser Arbeitsgruppen mitgearbeitet hat, zur Ergebnispräsentation nach Berlin eingeladen hat. Wir bleiben dran!



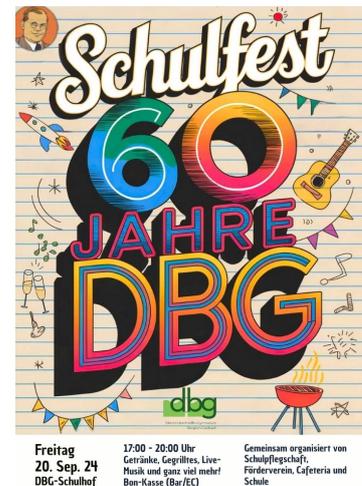
Anlage 1 – Planungsstand westlicher Bauplatz - 25.03.2024 Freianlagenplanung mit Erweiterungsfläche

**Von weniger guten Mächten überhaupt nicht geborgen** fühlen wir uns gerade durch unseren Schulträger, die Stadt Bergisch Gladbach. Der so dringend benötigte Modul-Sofortbau „DBGchen“, der die wirklich nur allergrößte Raumnot am DBG lindern soll und nach den ersten Planungen spätestens im Oktober dieses Jahres auf dem Gelände des Fußballvereins „Jan Wellem“ stehen sollte, soll nach dem aktuellen Planungsstand nun im August 26 (!! ) fertig sein, ganz schön lange für einen Sofort(!)bau, wenn man bedenkt, dass Nachbarkommunen in dreijähriger

Bauzeit ein komplettes Gymnasium für 1000 SchülerInnen inklusive Aula, Mensa und Sporthallen bauen können. Wir versuchen mit einem klaren, bestimmten Blick nach vorn, alles zu tun, um das Vorhaben zu beschleunigen, unsere Haltung zu verdeutlichen, verlieren dabei aber leider hin und wieder unsere Selbstregulationskompetenz: im August 2026 wird das DBG komplett im G9-System angekommen sein, also werden fast 1000 SchülerInnen die Schule besuchen und die Räume reichen schon heute nicht. Die nun geplante Punktlandung in der Fertigstellung (und wir alle wissen, dass öffentliche Bauten eigentlich nie pünktlich fertig werden) stellt uns vor nicht lösbare logistische und organisationstechnische Probleme, egal wie positiv wir Veränderungen und Herausforderungen gegenüber stehen. Also **„erwarten wir getrost, was kommen mag“** (um nochmal Bonhoeffer zu zitieren) und bleiben dabei einfach laut!

**Von guten Mächten wunderbar geborgen** wollen wir uns aber trotzdem alle gemeinsam auf unserem **Schulfest am Freitag, 20.9.24, von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr** fühlen, zu dem wir hiermit nochmal ganz herzlich, alle SchülerInnen, Ehemalige, LehrerInnen, Eltern und FreundInnen des DBG einladen! Wir freuen uns auf euch alle, auf positive Stunden, den Blick nach vorne, auf Lachen, Musik, Gespräche... auf alles, was Schule eben auch ausmacht!

Alle wichtigen anstehenden Termine des Schuljahrs finden Sie aktuell wie immer auf unserer Homepage (<https://www.dbg-gl.de/termine.aspx>).



Viele Grüße

Frank Bäcker und Sandra Altwicker

September 2024	
1	So
2	Mo 7a: Klassenfahrt nach Freiburg i.B. (JOO/ LIND) Stufen 5 und 10: Klassenpflegschaften (19 Uhr)
3	Di 7a: Klassenfahrt nach Freiburg i.B. (JOO/ LIND) Stufen 6 und EF: Klassenpflegschaften (19 Uhr)
4	Mi 7a: Klassenfahrt nach Freiburg i.B. (JOO/ LIND) Stufe 8: Exkursion in den Landtag, Düsseldorf (KNS) 6a: Klassenausflug (LUH/ MAU) Stufen 7b/c und Q2: Klassenpflegschaften (19 Uhr)
5	Do 7a: Klassenfahrt nach Freiburg i.B. (JOO/ LIND) Stufen 8 und 9: Klassenpflegschaften (19 Uhr)
6	Fr 7a: Klassenfahrt nach Freiburg i.B. (JOO/ LIND)
7	Sa
8	So
9	Mo
10	Di 1. Schulpflegschaftssitzung (19 Uhr)
11	Mi Projekttag Dietrich Bonhoeffer
12	Do 1. Stufe 8: Drogenpräventionstag (8-13 Uhr, danach Unterricht) (DIL/ THEI) Lehrerfortbildung -  Studententag
13	Fr Lehrerfortbildung -  Studententag
14	Sa
15	So
16	Mo Info-Abend Auslandsaufenthalte (19 Uhr) (HNZ)
17	Di
18	Mi
19	Do 1. Schulkonferenz (19 Uhr)
20	Fr Schulfest 60 Jahre DBG (17-20 Uhr)
21	Sa
22	So
23	Mo 7b: Klassenfahrt nach Echternach/ Luxemburg (FRA/ HNZ) 7c: Klassenfahrt nach Walsrode (LAUD/ TOP) Stufe 9: Erasmus+ in Tarragona/ Spanien (AKB)
24	Di 7b: Klassenfahrt nach Echternach/ Luxemburg (FRA/ HNZ) 7c: Klassenfahrt nach Walsrode (LAUD/ TOP) Stufe 9: Erasmus+ in Tarragona/ Spanien (AKB)
25	Mi 7b: Klassenfahrt nach Echternach/ Luxemburg (FRA/ HNZ) 7c: Klassenfahrt nach Walsrode (LAUD/ TOP) Stufe 9: Erasmus+ in Tarragona/ Spanien (AKB)
26	Do Stufe 6: Vergleichsarbeit im Fach Deutsch (BER/ LIND/ SWB/ BON) 7b: Klassenfahrt nach Echternach/ Luxemburg (FRA/ HNZ) 7c: Klassenfahrt nach Walsrode (LAUD/ TOP) Stufe 9: Erasmus+ in Tarragona/ Spanien (AKB)
27	Fr 7b: Klassenfahrt nach Echternach/ Luxemburg (FRA/ HNZ) 7c: Klassenfahrt nach Walsrode (LAUD/ TOP) Stufe 9: Erasmus+ in Tarragona/ Spanien (AKB)
28	Sa Stufe 9: Erasmus+ in Tarragona/ Spanien (AKB)
29	So Stufe 9: Erasmus+ in Tarragona/ Spanien (AKB)
30	Mo St. 5: Kennenlernfahrt nach Wiehl

Oktober 2024	
1	Di St. 5: Kennenlernfahrt nach Wiehl 2. Lehrerkonferenz
2	Mi St. 5: Kennenlernfahrt nach Wiehl
3	Do Tag der Deutschen Einheit
4	Fr
5	Sa
6	So
7	Mo Erasmus+: Italien, Belgien zu Besuch am DBG (OP/ JAE) 10a: Exkursion ins Röntgenmuseum (PEN/ BROM)
8	Di Stufe 7: Vergleichsarbeit im Fach Deutsch (LIND/ SMZ/ FUN) Erasmus+: Italien, Belgien zu Besuch am DBG (OP/ JAE)
9	Mi Erasmus+: Italien, Belgien zu Besuch am DBG (OP/ JAE)
10	Do Erasmus+: Italien, Belgien zu Besuch am DBG (OP/ JAE)
11	Fr Erasmus+: Italien, Belgien zu Besuch am DBG (OP/ JAE)
12	Sa
13	So
14	Mo HERBSTFERIEN
15	Di
16	Mi
17	Do
18	Fr
19	Sa
20	So
21	Mo
22	Di
23	Mi